

Fürs Weihnachtslager empfohlen:

[65173]

Aus

A. Henschel's Skizzenbuch.

Lichtdruckausgabe in drei Bänden.

➤ **Dritter Band Novität 1888.** ➤

Je 30 Bilder in Orig.-Prachtband
20 *M* ord., 14 *M* bar.

5 Exemplare auf einmal (auch gemischt
aus Bd. I, II und III).
65 *M* bar.

Jeder Band ist einzeln verkäuflich, da nur
auf Titelblatt mit *, ** und *** als Band
I, II oder III bezeichnet.

Die Lichtdruckausgabe wird von
Herrn K. F. Koehler in Leipzig, Paul
Neff in Stuttgart, Friese & Lang in
Wien, Paul Bette in Berlin (von letz-
terem auch die Photographieausgabe) zu Ori-
ginal-Nettopreisen ausgeliefert. Ebenso halten
sämtliche Vereins- und Bar-Sortimente
die drei Bände der Lichtdruckausgabe
auf Lager.

Einzelblätter werden nur in Photo-
graphie abgegeben und wolle man Bestellungen
hierauf möglichst direkt nach Frankfurt richten.

Frankfurt a. M. **M. Henschel.**

Aus den bereits erfolgten reichlichen,
ausserordentlich günstigen Urteilen der Presse
über den jüngst erschienenen dritten Band
sei hier folgender Artikel der Münchener
Allgemeinen Zeitung vom 21. November
d. J. abgedruckt:

Herr Professor W. v. Lübke schreibt:

Den weitesten Kreisen der Kunstfreunde
wird das Erscheinen einer dritten Sammlung
„aus Henschels Skizzenbuch“ (Frankfurt a. M.,
Henschels Verlag) hochwillkommen sein. Wie
aus unerschöpflichem Schatz schüttet sich auch
diesmal eine entzückende Reihe von Bildern
vor uns aus, deren Anmut, Schalkhaftigkeit,
graciöser Humor nur mit den Erzählungen einer
Hermine Villinger („Aus dem Kleinleben“) zu
vergleichen ist. Der zu früh dem Leben ent-
rissene Künstler hat seine Domäne auch hier
mit Meisterschaft gepflegt: die Darstellung des
Kinderlebens. Keiner hat sowohl die bezaubernde
Liebenswürdigkeit, die holde Anmut der wohl-
zogenen Kinder, wie die Keckheit, Drolligkeit,
Unverschämtheit des echten Gassenbubentums mit
solchem Liebreiz einerseits und solcher Schalk-
heit andererseits geschildert, wie Henschel.
Wieder liegen in klarem, reinem Lichtdruck
die Faksimiles von 30 Handzeichnungen vor
uns, bei denen das Herz in Entzücken schwelgt.
Nehmen wir die reizenden Blättchen „Stell-
vertretung“, wo ein allerliebster Knirps ernst-
haft Bahnwärter spielt, die „Schaukelnde Ober-
hessin“, die ergötzliche „Sonnenfinsternis“, das
köstliche „Schluppchen“ wo das Schwesterchen
dem Bübchen die Schleife des Halstuches bindet,
den „Spielverderber“, wo einmal ein wohl-
zogener Knabe, gewiss ein verhätschertes Mutter-
söhnchen, den Ungezogenen spielt, das aller-
liebste Bild „Beim Gewitter“, den „Ueberfall“,
die „Jugendlichen Reisenden“, „Im Schnee“,
„Balancirkünstler“, wo die Bewegungen mit
grösster Feinheit der Beobachtung wieder-
gegeben sind, die „Letzte Repetition“, die
„Schauspielkunst“ (Knabe als Puppenspieler) und
die „Bankunst“ (Knabe mit Kartenhaus), überall
entzückt uns die freie Anmut, die liebens-
würdige Wiedergabe der Situation. Den
kecken Humor des Gassenjungenlebens ver-

treten Blätter wie „Balgende Buben“, oder
„Schusterjunge und Kesselflicker“, „Alphorn“,
„In Schwulitäten“, „Auf der Spur“, „Spröde
Leckerbissen“, dann wieder „Heisse Mahlzeit“,
wo der soldatische Geliebte der Köchin in er-
götzlichster Komik eilig die heisse Schüssel
hinunterschlingt, während seine dralle Geliebte
mit ängstlicher Sorge nach etwa hereinbrechen-
der Störung ausschaut. Voll treuherziger
Empfindung, durchhaucht von Humor, sind die
vier Blätter, welche das „Derf i's Diandl liabn“
von Rosegger illustrieren. Die Krone von
allem aber, in duftiger Poesie, ist das letzte
Bild „Ständchen“ nach R. Reinick, welches
uns mit dem vollen Zauber eines wahren Volks-
märchens berührt. Was allen diesen köstlichen
Blättern den höchsten Reiz verleiht, ist der
feine Takt, mit welchem der Künstler die
Linie des Schönen, Innigen, Tiefempfundenen
zu treffen, dann wieder in freier Entfaltung
eines schalkhaften Humors sich zu ergehen
weiss. Wahrlich, es ist wie lauter Sonnen-
schein und Jugendlust, das uns hier in die
Seele dringt.

Beste Kupferstiche

[65174] in Linienmanier

zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

als besonders gangbar zu empfehlen:

La

madonna della sedia

nach dem Gemälde von **Rafael Sanzio**
gestochen von **Eduard Mandel.**

Stichgrösse: 31 cm. kreisrund.

Preis 30 *M*; auf chines. Papier 37 *M* 50 *S*.

Die Poesie

nach dem Freskobild von **Rafael Sanzio**
gestochen von **Hans Meyer.**

Die einzige Wiedergabe des schönen
Bildes mit der prachtvollen Figuren-
und Ornamenten-Umrandung.

Stichgrösse: 50 cm. hoch, 44 cm. breit.

Preis 30 *M*, auf chines. Papier 37 *M* 50 *S*.

Die

Gefangennehmung Christi

nach dem Gemälde von **Heinr. Hofmann**
gestochen von **Jacob Felsing.**

Stichgrösse: 55 cm breit, 39 1/2 cm hoch.

Preis 18 *M*, auf chines. Papier 24 *M*.

Sancta Cäcilia

nach dem Gemälde von **Heinr. Hofmann**
gestochen von **Jacob Felsing.**

Stichgrösse: 31 cm hoch, 26 cm breit.

Preis 12 *M*, auf chines. Papier 15 *M*.

Gräfin Potocka

nach dem Original im Berliner Museum
gestochen von **Robert Reyher.**

Stichgrösse: 25 cm hoch, 18 cm breit.
Preis 12 *M*, auf chines. Papier 15 *M*.

Kinder mit Blumen spielend

nach dem Gemälde von **Ed. Magnus**
gestochen von **Eduard Mandel.**

Stichgrösse: 33 1/2 cm hoch, 33 cm. breit.
Preis 15 *M*, auf chines. Papier 18 *M*.

La Bella di Tiziano

nach dem Gemälde von **Tizian Vecellio**
gestochen von **Eduard Mandel.**

Stichgrösse: 39 cm hoch, 29 1/2 cm breit.
Preis 30 *M*, auf chines. Papier 37 *M* 50 *S*.

Rabatt bei allen Blättern 33 1/3 %.

Aufträge werden nur für feste Rechnung
angenommen.

Das

Verzeichniss

des gesammten Kunstverlags

von

E. H. Schroeder.

8^o. 32 Seiten, Mit 8 Vollbildern,
steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.
Berlin SW., Möckernstrasse 137,
den 1. November 1888.

E. H. Schroeder.

[65175] Soeben erschien (nur fest):

Sketches from a Tour

through

„Germany“ and „Holland“

by

J. P. Mahaffy and J. E. Rogers.

(July illustrated.)

8^o. cloth gilt.

Preis 10 sh. 6 d. ord.

London.

Sampson Low & Co.
Limited.

[65175a]

Soeben erschien (nur fest):

„Ancient Rome“

In the Light of Recent Discoveries

by

Rodolfo Lanciani (L. L. D.),

Professor of Archaeology in University of Rome.

Royal 8^o. Illustrated.

Preis 24 sh. ord.

London.

Sampson Low & Co.
Limited.